

# „Theorie und Praxis“ Jakobus 1,19-25

**Predigtnachbearbeitung vom 7. November 2010 - [www.feg-davos.ch](http://www.feg-davos.ch)**  
Die Predigt kann als CD bestellt werden oder ist hörbar auf der Homepage

**Tipps** zur Benützung dieses Arbeitsblattes: **WENIGER IST OFT MEHR!** Lassen Sie sich Zeit beim Ausfüllen und Nachdenken. Es muss nicht alles unbedingt komplett bearbeitet sein. Lieber weniger dafür gründlich und mit Auswirkungen aufs Leben. **STARTEN SIE MIT EINEM GEBET UND BITTEN SIE UM DIE FÜHRUNG GOTTES.**

Für die Benützung als **Hauskreis** (Vorschlag): Tragen Sie als Gruppe nochmals die wichtigsten Gedanken der Predigt zusammen. Reflektieren Sie nun einzeln die persönlichen Fragen. Tauschen Sie anschliessend aus und diskutieren Sie über die Fragen, die sie als Gruppe interessieren. Macht als Gruppe zum Abschluss ebenfalls „Nägel mit Köpfen“ (letzter Punkt) und betet füreinander.

## **1) Rückblick auf die Predigt - Zusammenfassung:**

Bibeltexte: Jakobus 1,19-25 / Jakobus 2,14-17

### Merkmale der Predigt:

- 1) Über das Hören: Probleme und Schwierigkeiten
- 2) Eine Regel, die zum Hören hilft (auf Menschen und Gott)
- 3) Entscheidung ist gefragt: Was macht man mit dem Gehörten?
- 4) Täter sein und nicht (nur) Hörer! (Selbstbetrug)
- 5) Trennung von Geistlichem und „Normalem“ - falsch!
- 6) Wie kann ich (immer wieder) zum Täter werden?

**2) Hören / Zuhören:** Zuhören und Hören ist gar nicht immer so einfach... Was für Tipps haben dir dabei schon geholfen? In Bezug auf Menschen / in Bezug auf Gott hören?

**3) Die Jakobusregel (Vers 19):** Fasse sie kurz nochmals für dich zusammen. Wie könntest du sie in der Praxis umsetzen?

**4) Ge-Horsam / ge-horchen:** Mal ganz ehrlich: Wie schwer fällt dir das? Gehorchst du Gott gerne? Was hindert dich am Hören und Gehorchen?

**5) Täter sein und nicht nur Hörer (Vers 22):** Was wissen wir alles, was wir nicht umsetzen? Was ist das Problem? Was für Möglichkeiten gäbe es, mehr das Wissen in die Praxis umzusetzen? Können wir uns dabei als Christen helfen?

**Häufige Trennung von normalem und geistlichem Leben:** Wie könnte man diese Trennung etwas verkleinern? Wie im Alltag des Einzelnen?

Hinweis: Konkrete Ideen und Gedanken nimmt Joe Nüesch gerne entgegen!

**↳ UMSETZUNG: Nägel mit Köpfen** - das mache ich fest - das möchte ich in meinem Leben umsetzen:

**GEBET:** Schliesse mit Gebet und besprich alles mit Gott. Bitte ihn um Kraft und um Hilfe bei der Umsetzung.